

Rechenschaftsbericht des Vorstands gemäß § 8 (5) der Satzung für das Geschäftsjahr 2022

Kampagne für Saubere Kleidung e.V., gegründet am 11.02.2021

Der Vorstand des Vereins setzte sich im Jahr 2022 aus 7 Mitgliedern zusammen, darunter Katja Breyer und Lara Schröder als gemeinsame Co-Vorsitzende sowie Waltraud Waidelich als Schatzmeisterin des Vereins. Gemäß 7 (2) der Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal pro Quartal eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er im letzten Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Darüber hinaus hat sich der Vorstand des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 12 Vorstandssitzungen getroffen. Bei den Sitzungen waren durchschnittlich 6 Vorstandsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben. Aus der Vorstandsarbeit sind besonders zu erwähnen:

Organisatorisch-strukturelle Arbeiten:

Der Verein wurde auch aus dem Grund gegründet, dass Anträge nun selbst gestellt werden können. Das bedeutet für die Arbeit des Vorstands, dass die **Erstellung und Einreichung der Anträge** koordiniert und Verantwortlichkeiten im Sinne des **Antragsmanagements** gefunden werden mussten. Teile dieser Aufgaben wurden im Rahmen der eigens gegründeten AG Finanzen besprochen, die als zusätzliche Arbeitsgemeinschaft neben den Treffen des Vorstandes etabliert wurde.

Insbesondere die Schatzmeisterin Waltraud Waidelich war im Vorstand dafür zuständig, dass die Finanzgeschäfte ordnungsgemäß umgesetzt werden konnten. Zusätzlich zu dem bestehenden Spendenkonto wurde im September noch ein eigenes Geschäftskonto eingerichtet. Neben einer ehrenamtlichen Hilfe für Buchungen und Steuererklärung (ab April) wurde im Juli der Erwerb einer Lizenz für die Nutzung eines Buchhaltungsprogrammes von Easy-Verein beschlossen. Die **erste Steuererklärung 2021** für den Verein wurde im Juli 2022 mit Hilfe der ehrenamtlichen Steuerfachgehilfin eingereicht. Ein positiver Bescheid für die Gemeinnützigkeit bis zum Jahr 2025 liegt inzwischen vor. Erst dann müssen die Einnahmen-Überschuss-Rechnungen der ab 2022 vorgelegt werden. Außerdem wurde der Mitgliederversammlung im September ein **Haushaltsplan für die nächsten 2 Jahre** vorgelegt. Gespräche zur finanziellen Situation des Vereins wurden sowohl bei den Vorstandstreffen geführt als auch in AG Finanzen und mit den beiden Kassenprüfer*innen.

Im Rahmen des **Mitgliedermanagements** beriet der Vorstand über die Anträge neuer Mitglieder. Darüber hinaus wurde gemeinsam überlegt, wie Institutionen, die bislang nicht dem Verein beigetreten sind, von einer Mitgliedschaft überzeugt werden können. Dazu wurden zahlreiche Gespräche mit Vertreter*innen von Gewerkschaften geführt, die allerdings bisher nicht erfolgreich verliefen. Außerdem wurde diskutiert, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. Auch über eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen wurde während der Treffen gesprochen.

Als gemeinnütziger Verein ist die Kampagne für Saubere Kleidung auf **Spenden** angewiesen. Im Rahmen seiner Tätigkeit hat der Vorstand dazu intensiv mit **Dietrich Weinbrenner als Verantwortlichem für das Spendenmanagement** zusammengearbeitet, der seit Februar 2022 dafür zuständig ist. In diesem Kontext wurde diskutiert, wie weitere Spender*innen gewonnen werden können. Weiterhin hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Spender*innenbetreuer eine **Spendenpolicy** entworfen, die in der Mitgliederversammlung im Dezember 2022 vorgelegt und beschlossen wurde. Darüber hinaus nahmen Mitglieder des Vorstands an einer vom ENS organisierten Crowdfunding-Schulung teil.

Dazu kamen weitere Aufgaben, die aus der Vereinsgründung resultiert sind. So wurden im Vorstand Entwürfe für die **Geschäftsordnung** der Mitgliederversammlung und des Vorstandes erstellt, die der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt wurden. Außerdem wurde eine Versicherung für den Verein inklusive Rechtsschutz beschlossen. Weiterhin musste eine Eintragung in das **Lobbyregister** vorgenommen werden. Für den Verein wurde eine Betriebsnummer beantragt und mit Hilfe eines Steuerbüros wurden Vorbereitungen für die Anstellung der Eilaktionskoordinatorin getroffen.

Zum Ende der ersten Vorstandsperiode hat sich der Vorstand außerdem mit der **Werbung für die Vorstandsarbeit und der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern** für die Wahlen bei der Mitgliederversammlung im Februar 2023 beschäftigt.

Inhaltliche Arbeiten:

Der Vorstand hat sich regelmäßig mit der inhaltlichen **Vor- und Nachbereitung der vier Mitgliedertreffen** (Tagesordnungspunkte, Beschlüsse etc.) sowie der **zweitägigen Klausurtagung** im November 2022 beschäftigt.

Des Weiteren hat der Vorstand die **Diskussion über die Mitgliedschaft im Textilbündnis** vorbereitet und nach dem Beschluss für einen Austritt im Januar diesen in Absprache mit den maßgeblich beteiligten Organisationen koordiniert.

Darüber hinaus wurde in den Vorstandstreffen regelmäßig ein **Update aus der Task Force Ukraine** eingeholt, die sich mit den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die dort in der Bekleidungsindustrie tätigen Arbeiter*innen beschäftigt.

Auch die **Zusammenarbeit mit der internationalen CCC** gehörte zur Arbeit des Vorstands im Jahr 2022. Neben der Beteiligung an internationalen Kampagnen und der Weiterleitung von Informationen aus dem globalen Netzwerk wurde auch über die Art der Zusammenarbeit diskutiert. Hier stand u.a. die Frage im Vordergrund, wie sich die deutsche Kampagne bei abweichenden Meinungen gegenüber der internationalen Position verhalten sollte (Diskussion über Statement zu Myanmar).

Weiterhin beschloss der Vorstand, dass sich der Verein am **Konsortium für den Marie Curie Network Grant** beteiligt. Die Hochschulen NOVA School of Law, KU Leuven, the University of Greenwich, Amsterdam, Dundee, Bocconi, und Gothenburg bildeten zusammen mit NGOs (SOMO, ECCJ, Human Rights International Corner und die International Federation for Human Rights und CCC DE) ein Konsortium. Das Ziel ist, ein Netzwerk für ein

Doktorandenprogramm zu bilden. Ein Teil des Projektes besteht aus der Kooperation mit NGOs, die einen Fokus auf Sorgfaltspflichten haben. Die CCC DE wäre Mitglied des Netzwerkes und müsste eine*n Doktorand*in als Praktikant*in für drei oder vier Monate aufnehmen. Die Finanzierung für das Projekt entscheidet sich im Jahr 2023.

Im Rahmen seiner Arbeit hat sich der Vorstand im Jahr 2022 noch an 8 Arbeitsgemeinschaften beteiligt, die sich mit folgenden Themen beschäftigt haben:

AG Personal: Umgang mit Personalverantwortlichkeit als Verein; Aufteilung Stundenkontingente und Arbeitsaufgaben Koordination und Eilaktionskoordinatorin

AG Finanzen: Sicherstellung der finanziellen Basis des Vereins; Überblick Antragstellung

AG Öffentlichkeitsarbeit: Koordination der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit den Honorarkräften; Erhöhung der Reichweite in den sozialen Medien

AG Löhne: Überblick Konzepte zur Verbesserung der Lohnsituation in der Bekleidungsindustrie; Gespräche mit Gewerkschaften

AG Sport: Beobachtung der Entwicklung in der Sportbekleidungsindustrie; Ansprache von Vereinen im Profifußball der Herren; intensive Zusammenarbeit mit der Kampagne „Sport handelt fair“

AG Bildung: Überblick über Aktivitäten der Mitglieder im Bereich Bildung; gemeinsamer Austausch und Überprüfung, wo Synergien generiert werden können

AG Lieferkettengesetz: Begleitung bei der Umsetzung des Lieferkettengesetzes; Überblick betroffene Unternehmen in der Bekleidungsindustrie und Versand der Liste an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) im August; Absprache mögliche Fallbeispiele; Zusammenarbeit mit der Initiative Lieferkettengesetz

AG Pay Your Workers: Umsetzung der Kampagne der internationalen CCC in Deutschland; Information der Mitglieder und Planung von Aktionen zur Information von Verbraucher*innen

Sowohl die **Pay-Your-Workers-Kampagne als auch die Arbeit zum Lieferkettengesetz** wurden für das Jahr **2022 als Schwerpunktthemen** im Bildungsbereich beschlossen. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand an der Planung und Durchführung der damit zusammenhängenden Aktionen beteiligt, wie bspw. die Globale Aktionswoche der PYW-Kampagne im Oktober 2022.

Dem Verein wurde vom Finanzamt für Körperschaften Charlottenburg am 22.09.2021 als gemeinnützig anerkannt. (Am 21.12.2022 wurde der Freistellungsbescheid vom Finanzamt erneuert und bis 2025 gültig.) In diesem Sinne ist gemäß 2 (1) der Satzung Zweck des Vereins die Förderung

- a) der Volks- und Berufsbildung

- b) von Verbraucher*innenberatung und Verbraucher*innenschutz
- c) des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der vorgenannten Zwecke

Die Zwecke wurden im Wesentlichen erfüllt durch:

- **Bildungsveranstaltungen** zu Themen der weltweiten textilen Wertschöpfungsketten, den Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie (Textil-, Sport-, Schuh- und Lederindustrie) sowie der Bedeutung von Umwelt- und Sozialstandards in der Bekleidungsindustrie weltweit:
- **Bildungsmaßnahmen im internationalen Erfahrungsaustausch** von in der weltweiten Bekleidungsindustrie beruflich tätigen Personen
- die **Information der Öffentlichkeit (Veranstaltungen, Publikationen, Website etc.) und Verbraucher*innen** über Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsindustrie, über die Auswirkungen industrieller Produktionsweisen in der Bekleidungsproduktion auf natürliche Lebensräume sowie über die internationale Debatte zu den Möglichkeiten der Umgestaltung von Produktionsprozessen und der Einflussnahme der Öffentlichkeit auf die Wahrnehmung dieser Möglichkeiten
- **Durchführung von Fachvorträgen und Diskussionsveranstaltungen** für wirtschaftliche und politische Entscheidungsträger*innen

Mitglieder

Der Verein wurde am 11.02.2021 von 16 Mitgliedern gegründet. Bei der Mitgliederversammlung im Mai 2021 traten weitere 11 Mitglieder bei. Ein weiteres Mitglied kam jeweils im September 2021 und im Mai 2022 dazu. Abgänge waren im Jahr 2022 keine zu verzeichnen. Damit besteht der Verein aktuell aus 29 Mitgliedern.

Da beim Übergang zum Verein jedoch insbesondere die Gewerkschaften als Mitglieder verloren wurden, muss weiterhin das Ziel verfolgt werden, diese in Gesprächen wieder von einer Mitgliedschaft zu überzeugen.

Finanzen

Der Verein hat sich im Jahr 2022 bei Elster registriert und die Einnahmenüberschußrechnung, die Satzung und den Jahresbericht für 2021 beim Finanzamt Charlottenburg digital eingereicht. Der Freistellungsbescheid liegt bis 2025 vor. Einnahmen und Ausgabenberichte, Vermögensaufstellungen, die Einnahmenüberschußrechnungen, Tätigkeitsberichte müssen dann für die Jahre 2022-2024 eingereicht werden.

Die Schatzmeisterin hat im September 2022 ein Geschäftskonto eingerichtet, so dass fortan Vereinstransaktionen und Spenden getrennt werden konnten.

Folgende Zahlen sind hervorzuheben:

Das Spendenkonto, bis 26.9.2022 auch Geschäftskonto wies zum 1.1.2022 einen Anfangsbestand von 22.374,54 € auf.

Der Verein erzielte im Jahr 2022 Einnahmen von 27.366,10 € an Spenden, sowie von 5.900 € an Mitgliedsbeiträgen. Der Verein erhielt von Mittelgebern*innen zweckgebunden FEB 9.959,- € und CCC Int 26.923,60 € für die Bildungsprojekte PayYourWorkers und Reclaim Fashion.

Die Gesamteinnahmen des betragen 74.445,70 €.

Der Verein hatte im Jahr 2022 Ausgaben von 65.235,41 € zu bestreiten. Hiervon sind 23.492,11 € Verwaltungskosten und Zuwendungszahlungen an das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen ENS und die Ev. Kirche Westfalen (Amt für MÖWe) - Anstellungsträger*innen der Eilaktionsstelle und der Koordination, zuzuordnen.

Der Saldo des Bildungsprojekts PYW beträgt derzeit 2.292,97. Das Projekt wird erst 2023 abgeschlossen und kann demzufolge erst dann endgültig saldiert werden.

Der Saldo des Bildungsprojekts Reclaim Fashion beträgt 217,52 € im Plus.

Der Gesamtsaldo von Ausgaben und Einnahmen betrug 9.208,53 €.

Anfangsbestand, Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben einen Konto-Endendbestand zum 31.12.22 beider Konten in Höhe von € 31.583,08.

Ausblick im Januar 2023

Im Januar erhielten wir eine Teilzuwendung des Antrags von Brot für die Welt von 42.000,- € sowie eine Teiltranche des Antrags bei der Bewegungsstiftung von 11.400,- €. Insofern konnten wir die Anstellung von Artemisa Ljarja mit den dafür verbunden Kosten ohne Risiko bewerkstelligen.

Im Januar konnten wir somit auch eine zugesagte Mittelzuwendung für die Eilaktionsstelle für das Jahr 2022 an das ENS noch im Januar nach Eingang der Dezemberspenden von 2022 tätigen. Eine im Raum stehende Forderung der Mittelzuwendung an die Ev. Kirche von Westfalen (Amt für MÖWe) für die Koordinationsstelle war schon in 2022 mit 8.740 € geleistet.

Eine Einnahmenüberschussrechnung für das Jahr 2022 wurde mit Hilfe der ehrenamtlichen Steuer- und Buchhaltungshilfe erstellt.

Die Buchungen der Transaktionen, die Zuordnung zu Buchungskonten und das Hochladen der Rechnungen mit dem Buchhaltungsprogramm Easy Verein konnten wir mit Hilfe einer weiteren ehrenamtlichen Kraft, Petra Kruse bewerkstelligen. Überweisungen und Ablage der Rechnungen oblagen der Schatzmeisterin. Den Abschluss haben wir jedoch parallel mit von Excel erstellt, da das Buchhaltungsprogramm in der Auswertung noch fehlerhaft war. Die

Kassenprüfer*innen hatten die Konten mit den entsprechenden Salden und Transaktionen sowie den Zugang zu den Rechnungen vorliegen.

Eine Aufgabe der nächsten Zeit angesichts zunehmender und komplexerer antragsfinanzierter Bildungsarbeit wird die Einrichtung von Kostenstellen sein sowie die Verbesserung der Abläufe und das Erstellen von Formularen für Auslagen und Reisekosten.

Anträge

Zur Sicherung der Arbeit des Vereins, besonderes der beiden hauptamtlichen Stellen wurden folgende Förderanträge bei diversen Mittelgebern gestellt:

Laufzeit	Fördermittelgeber	Titel / Zweck	Umfang	Status
8/2022-10/2022	Engagement global (FEB)	Reclaim fashion (ÖA, Honorare)	9.959 €	abgeschlossen
1/2022 - 9/2023	CCC int.	Pay Your Workers (Eilaktionen, ÖA)	38.000 €	In Umsetzung
1/2023 - 12/2023	Bewegungsstiftung	#PayYourWorkers	15.000 €	In Umsetzung
1/2023 - 12/2024	Brot f d W	Institutionelle Förderung	56.000 €	bewilligt
4/2023 - 12/2023	Kath. Fonds	Eilaktionen, ÖA	8.450 €	beantragt
5/2023 - 12/2024	Engagement global (FEB)	Textile Lieferketten werden fair! (Koordination, ÖA, Kampagnen)	228.628 €	beantragt
7/2023 - 12/2024	Misereor	Textile Lieferketten werden fair! (Koordination, ÖA, Kampagnen)	21.000 €	beantragt
1/2023-12/2023	Stiftung NS-Brücken (LEZ)	Eilaktionsarbeit	10.000 €	beantragt
1/2023-12/2023	CCC int. (UA Fonds)	Eilaktionsarbeit	12.100 €	beantragt

Personal

Der Vorstand hat intensiv mit den für die Vereinszwecke tätigen Personen zusammengearbeitet, die in 2022 bei beim ENS und bei der Ev. Kirche Westfalen angestellt waren. So war neben der Koordinatorin, die die Vorstandstreffen vorbereitet hat, auch die Eilaktionskoordinatorin zu allen Treffen eingeladen. Auf diese Weise sollte ein regelmäßiges Update über Arbeitsschwerpunkte und mit der Tätigkeit zusammenhängende Punkte gewährleistet werden.

Die **Anstellungsträgerschaft für Artemisa Ljarja als Eilaktionskoordinatorin liegt seit dem 01.01.2023** beim Verein. Der Vorstand hat im Dezember 22 über die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages diskutiert. Eine Arbeitsplatzbeschreibung und der Vertrag wurden im Dezember 2022 von der Vorsitzenden Katja Breyer und der Angestellten Artemisa Ljarja unterzeichnet. Die

Im Juli 2023 soll auch die Koordinationsstelle beim Verein angesiedelt werden. Die erforderlichen Geldmittel wurden eingeworben und sind teilweise bewilligt.

Hinsichtlich der Personalverantwortung plant der Vorstand Finanzen einzuwerben, um eine hauptamtliche Geschäftsführung zu ermöglichen. Diese Arbeit wurde bisher hauptsächlich von der Vorsitzenden Katja Breyer wahrgenommen.

Darüber hinaus sind 2 Honorarkräfte für den Verein tätig.

- 1) Vivien Tauchmann für den Newsletter und die PayYourWorkers - Kampagne
- 2) Petra Kilian für die Homepage und die PayYourWorkers-Kampagne

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wird maßgeblich vorangetrieben durch die Honorarkräfte sowie die AG Öffentlichkeitsarbeit, die sich regelmäßig einmal im Monat trifft.

Zur Arbeit gehören das Verfassen und Einpflegen aktueller Beiträge in die Website des Vereins, die Berichterstattung über die sozialen Medien, das Herausgeben von Pressemitteilungen sowie die Reaktion auf bestimmte Entwicklungen in der globalen Bekleidungsindustrie.

Weiterhin wird regelmäßig ein Newsletter vorbereitet und an den Verteiler verschickt. Im Jahr 2022 wurden 4 Newsletter versendet. Mit dem Versand wurde Vivien Tauchmann im Februar beauftragt.

Es wurde außerdem im Vorstand beschlossen, dass alle Informationen und Materialien der CCC beim ZBW (Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft) verlinkt werden.

Ausblick

Die inhaltlichen **Schwerpunkte** des kommenden Jahres ergeben sich aus den in den verschiedenen Anträgen geplanten Aktivitäten. Dazu gehört insbesondere eine Fortführung der **Pay-Your-Workers-Kampagne** sowie der Arbeit zum **Lieferkettengesetz**, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist.

Weitergehende Bildungsarbeit zu den vereinbarten Zielen der Internationalen CCC wird regional stattfinden.